

INHALT

[Tagung zu künstlerischen Fächern an öffentlichen Schulen](#)

[Musikforum: „Kammermusik 55+“](#)

[2:0 für Freiburg und den Deutschen Chorwettbewerb 2018](#)

[Am 17. Mai beginnt in Lübeck der 55. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“](#)

[Deutschlands jüngstes Spitzenorchester wird ein halbes Jahrhundert](#)

[Impressum](#)

Tagung zu künstlerischen Fächern an öffentlichen Schulen

Die Universität der Künste Berlin (UdK) veranstaltet am 01. und 02. Juni 2018 eine Tagung mit dem Titel „Die Künste, die Politik und die allgemeine Bildung: Künstlerische Fächer an öffentlichen Schulen“. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einem Vortrag von **Prof. Dr. Dieter Grimm**, Professor für Öffentliches Recht an der Humboldt-Universität zu Berlin, und **Prof. Dr. Dörte Schmidt**, Professorin für Musikwissenschaft an der UdK und Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrates, zum Thema „Kulturauftrag und demokratische Verfassung“.

Zur gesellschaftspolitischen Dimension künstlerischer Schulfächer spricht **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, am Sonnabend, 02. Juni 2018. **Prof. Dr. Susanne Fontaine**, Vizepräsidentin der UdK, wird als Tandempartner einen Vortrag zum Thema „Technik und Kunst: Künste in der Schule“ halten.

Ausgehend vom staatlichen Kultur- und Bildungsauftrag steht die Frage nach der Situation künstlerischer Schulfächer sowie die Gestaltung des Unterrichtes in Musik, Kunst und verwandten Fächern, wenn diesem Auftrag gerecht werden soll, im Zentrum der Tagung. Die Tagung findet statt in der Universität der Künste Berlin, Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin, Alte Bibliothek (Charlotte-Salomon-Saal).

Das vollständige Programm sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#). Die Teilnahme an der Tagung ist frei. Aus organisatorischen Gründen wird eine Anmeldung per eMail an tagung2018@udk-berlin.de erbeten.

Musikforum: „Kammermusik 55+“

Über die noch junge Fachdisziplin „Musikpädagogik“, die sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels erfolgreich mit musikalischer Bildung im Alter sowie mit musikbezogenen Vermittlungs- und Aneignungsprozessen beschäftigt, schreibt **Prof. Reinhold Spiekermann**, Professorin für Instrumentalpädagogik, Klavierdidaktik/ -methodik sowie Studiengangsleiterin für alle instrumentalpädagogischen Studiengänge an der Hochschule für Musik Detmold, in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#). Dabei beschreibt sie ein von der Abteilung Instrumental- und Gesangspädagogik konzipiertes Projekt der

Hochschule für Musik Detmold, das u.a. nähere Erkenntnisse zum Musizieren älterer Laien in kleineren, kammermusikalischen Besetzungen liefern soll.

Den Beitrag können Sie [hier](#) nachlesen. Weitere Informationen finden Sie unter www.musikforum-online.de.

2:0 für Freiburg und den Deutschen Chorwettbewerb 2018

Mit zwei überfüllten Preisträgerkonzerten im Freiburger Konzerthaus endete letzten Sonnabend der Deutsche Chorwettbewerb 2018. 53 der 116 in den musikalischen Wettstreit gestarteten Chöre und Vokalensembles wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Insgesamt 19 Formationen erreichten Spitzenwertungen ab 23 von 25 möglichen Punkten und erhielten hierfür das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“.

In feierlichem Rahmen erfolgte neben der offiziellen Preisvergabe auch die Verleihung zahlreicher Sonderpreise. So erhielt der Karlsruher Kammerchor des Helmholtz-Gymnasiums den Freiburger Preis „Zeitgenössische Musik“ für die Interpretation des Werkes „Der Erlkönig“ von Leon Tscholl. Im ersten Teil entschied das Vokalensemble [sy'zan] diesen Sonderpreis für sich mit dem Vortrag des Werks „Impossible Birds“ von Stephen Leek. Statt eines Preisgeldes übernimmt die Stadt Freiburg das Honorar in Höhe von 2.000 Euro für ein etwa 8-minütiges A-Cappella-Werk einer Freiburger Komponistin oder eines Freiburger Komponisten.

Insgesamt acht Chöre wurden mit einem Sonderpreis für die hervorragende Interpretation eines deutschen Volksliedes geehrt: das Collegium Vocale Hannover (A1) für das von Ralph Hoffmann gesetzte „Wach auf, meins Herzens Schöne“, der Männerkammerchor Ensemble 85 (C1) und die Vokalgruppe VIP (H1) für „In einem kühlem Grunde“ von Friedrich Silcher sowie das Vokalensemble [sy'zan] (H1) für den Vortrag des Satzes von „Hab mein Wage vollgelade“ von Gunter Martin Göttsche.

Im Zweiten Teil überzeugten die Stuttgarter Kantorei (A2) mit dem Silcher-Satz „Wenn alle Brunnlein fließen“, CANT'ELLA (B) mit „Wach auf, mein's Herzens Schöne“ von Johannes Brahms sowie der Jugendkammerchor des Musikgymnasiums Schwerin mit „Jetzt gang i ans Brünnele“ von Friedrich Silcher.

Stellvertretend für die deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken zeichnete BVR-Vorstand **Dr. Andreas Martin** den Kinder- und Jugendchor der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem Sonderpreis aus.

Im ersten Wettbewerbsteil hatte **Uwe Barth**, Vorstandssprecher der Volksbank Freiburg eG, einen Sonderpreis der Volksbanken und Raiffeisenbanken an das Ensemble VoiceMix, Konstanz verliehen.

Die deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sind seit 2011 Hauptsponsor des Wettbewerbes. Die Genossenschaftsbanken unterstützen den Wettbewerb nicht nur

namentlich, sondern auch mit der Auslobung von Sonderpreisen für Kinder- und Jugendchöre.

Die Walter und Charlotte Hamel Stiftung vergab zudem einen mit 1.000 EUR dotierten Sonderpreis an das VOKTETT Hannover. Dieses Ensemble hatte doppelten Grund zur Freude, denn es erhielt auch den Sonderpreis der Rondeau production – die Einspielung einer CD inkl. Postproduktion im Wert von 4.250 EUR. Der Deutsche Musikrat lobte einen Sonderpreis „best choir leaderchip“ aus. Diesen erhielt **Sörin Bergmann** vom Jazzchor Gospolitans. Der Jazzchor der Uni Bonn und das Ensemble Choralle freuten sich über einen Notengutschein der Edition Ferrimontana über jeweils 250 Euro.

Getreu dem Motto des 10. Deutschen Chorwettbewerbes „GemEinsame Spitze“ und als Motivation für den vom Abstieg bedrohten SC Freiburg übersandten die 2.500 Sängerinnen und Sänger des zweiten Wettbewerbsteils einen stimmgewaltigen Gruß an den SC Freiburg ins Schwarzwald-Stadion.

Weitere Informationen zum Abschneiden aller Chöre und zum Wettbewerb an sich finden Sie unter www.musikrat.de/dcw.

Am 17. Mai beginnt in Lübeck der 55. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Zum zweiten Mal innerhalb einer Dekade wird der Musikwettbewerb Deutschlands für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker, der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, in der Hansestadt Lübeck stattfinden. Vom 17. bis 24. Mai 2018 erwartet die Stadt über 2.600 Jugendliche, dazu deren Eltern, Lehrer/innen und Wettbewerbsbeobachter/innen aus dem In- und Ausland, insgesamt über 6.000 Gäste.

Die Teilnehmer/innen im Alter zwischen 12 und 27 Jahren haben allesamt bereits erste Preise in der Tasche, denn die Qualifikation für den 55. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgte über zwei vorausgehende Wettbewerbe auf Regional- und Landesebene. An 27 Institutionen, zu denen auch die beiden Musikschulen zählen, im gesamten Stadtgebiet Lübecks, werden im Laufe von sieben Wettbewerbstagen die rund 1.700 Wertungsspiele vor den Jurygremien ausgetragen. Da alle Wertungsspiele öffentlich sind und keinen Eintritt kosten, ist das interessierte Publikum von Nah und Fern herzlich willkommen. An welchen Orten zu welchen Uhrzeiten die Wertungsspiele in den verschiedenen Kategorien ausgetragen werden, erfährt man unter www.musikrat.de/jumu.

Eine zentrale Rolle im Verbund der Wertungsorte spielt die Musikhochschule: Sie ist Gastgeberin für beinahe alle Teilnehmer-Workshops, für drei Wettbewerbskategorien, beherbergt das Übe-Zentrum und ist der Ort des Matineekonzerts am Pfingstsonntag.

Die Musik- und Kongresshalle ist zentraler Schauplatz des Bundeswettbewerbes, denn neben der Teilnehmeranmeldung steuert ein rund 60-köpfiges Team von hier den Wettbewerbsverlauf. Darüber hinaus ist die Musik- und Kongresshalle Lübeck der attraktive

Ort der vier Abendkonzerte und ab 18. Mai 2018 die Bühne für die täglichen öffentlichen Ergebnisbekanntgaben.

Konzertkarten zu 12 Euro (8 Euro für Studenten und Schüler) erhalten Sie im „Jugend musiziert“-Info-Zentrum, c/o Musik- und Kongresshalle Lübeck, Willy-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck oder an der Konzertkasse.

Der Musikwettbewerb „Jugend musiziert“, ein Projekt des Deutschen Musikrates, ist ein weltweit beachtetes Leuchtturm-Projekt zur Förderung junger Musiker/innen. Seit 1964 steht neben dem Fördergedanken junger Musiker die künstlerische Standortbestimmung im Vordergrund: „Jugend musiziert“ soll motivieren, Herausforderung und Orientierung sein und Erfolgserlebnisse vermitteln. Auch die Erfahrung beim gemeinsamen Musizieren, die Präsentation eines Musikwerkes auf einer Konzertbühne vor einer Jury und vor Publikum zählen dazu. So vermittelt „Jugend musiziert“ Anregungen für den eigenen musikalischen Lebensweg.

Wer teilnehmen möchte, muss Sänger oder Instrumentalist im Schüleralter sein und darf noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen. Die Altersgrenze ist 21 Jahre, in den Kategorien Musical, Orgel und Duo Kunstlied 27 Jahre. Je nach Alter wird ein selbstgewähltes Vorspielprogramm zwischen 6 und 30 Minuten mit Musik aus verschiedenen Epochen erwartet. Die Instrumental- und Vokalkategorien wechseln in einem regelmäßigen Turnus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/jumu.

Deutschlands jüngstes Spitzenorchester wird ein halbes Jahrhundert

Das Bundesjugendorchester feiert 2019 sein 50-jähriges Jubiläum. Während einer Jubiläums-Festwoche im April 2019 soll der große Geburtstag dieser bedeutenden Institution gefeiert werden. Das Bundesjugendorchester lädt seine über 3.000 Ehemaligen ein, sich nach langen Jahren wieder zu treffen und auszutauschen. Ein spontanes Mitmach-Orchester mit allen Anwesenden ist geplant, ebenso wie ungezwungene Austausch-Aktionen und eine Mini-Messe. Bei den Konzerten in Köln, Leipzig und Berlin gibt es eine Mitspiel-Möglichkeit für Ehemalige.

Orchestermanager **Sönke Lentz**:

„Wir freuen uns sehr auf eine einmalige Feier. Rund 3000 Ehemalige haben wir per Post und per Email eingeladen, recherchieren aber fieberhaft weitere BJO-Ehemalige für die Jubiläumsfeier. Sollten Sie daher noch jemanden wissen oder „vermissen“ (das wäre zu überprüfen unter www.bundesjugendorchester.de/orchester/personen/ehemalige), freuen wir uns über jeden weiteren Kontakt, den Sie beisteuern können.“

Sind Sie Ehemaliger oder kennen Sie einen Ehemaligen? Informationen an boerger@musikrat.de oder 50jahrebjo@musikrat.de. Telefon 0228 2091 197.

Fest der Ehemaligen

Ein Tag mit Begegnungen, Mitmach-Aktionen, Mini-Messe, Mitspiel-Orchester am 25. April 2019 in Köln oder Bonn (Location tba)

Jubiläumstournee

Dirigent: **Ingo Metzmacher**

Festkonzert am 26. April 2019 in Köln

Festkonzert am 27. April 2019 in Leipzig

Festkonzert am 29. April 2019 in Berlin

Programm der Jubiläumstournee:

Richard Strauss: Alpensinfonie

Edgar Varèse: Amériques (1918-22) für Orchester

Weitere Informationen finden Sie unter www.50jahrebjo.de.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe [hier](#) im PDF-Format.

Impressum

Deutscher Musikrat

Generalsekretariat

Schumannstr. 17

10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates